

## Programm Saison 2013/2014\* im Kino Apollo, Lyss

\* Änderungen vorbehalten



### Un Cuento Chino

Argentinien/Spanien, 2011

Regie: Sebastián Borensztein

Mit Ricardo Darín, Muriel Santa Ana,  
Ignacio Hunag u. a.

OV/d/f, 93 Minuten

Freitag, 18. Okt. 2013, 18 Uhr

Sonntag, 20. Okt. 2013, 10.30 Uhr

KiK-Empfehlung: ab 12 Jahren

Die kuriosesten Geschichten schreibt das Leben selbst. So wie jene, die von einer Kuh erzählt, die ein japanisches Fischerboot zum Kentern brachte. Der argentinische Regisseur Sebastián Borensztein macht daraus

einen wunderbaren Film, voller Humor und Menschlichkeit.

Der Eisenwarenhändler Roberto (R. Darín) ist ein typischer Einzelgänger, der niemanden an sich heran lässt. Doch sein geordnetes Leben ändert sich schlagartig, als der Chinese Jun (I. Huang) in sein Leben tritt. Jun kommt direkt aus China, spricht kein Wort Spanisch, sucht verzweifelt seinen Onkel, der irgendwo in Buenos Aires leben soll, und braucht dringend Hilfe. Roberto möchte aber nur eines: seine Ruhe. Und doch bringt er es nicht übers Herz, den hilflosen Chinesen wortwörtlich im Regen stehen zu lassen.

Quelle: cineman.ch



### Nokan – Die Kunst des Ausklangs

Japan, 2008

Regie: Yôjirô Takita

Mit Masahiro Motoki, Ryoko Hirose,  
Tsutomu Yamazaki u. a.

OV/d/f, 130 Minuten

Freitag, 15. Nov. 2013, 18 Uhr

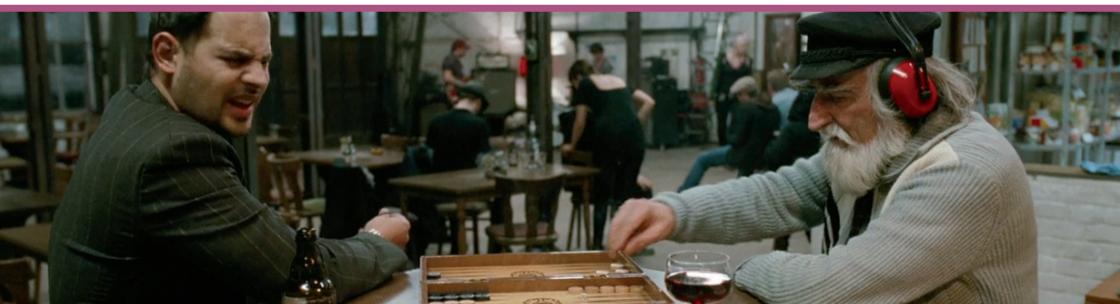
Sonntag, 17. Nov. 2013, 10.30 Uhr

KiK-Empfehlung: ab 14 Jahren

Daigo Kobayashi ist Cellist in einem Orchester in Tokio. Als er seine Stelle verliert, verkauft er sein Cello und zieht mit seiner Frau Mika in seine Heimatstadt Sakata. Dort bewirbt er sich als Reiseleiter. Er ahnt nicht, wie

sehr sich damit sein Leben verändern wird, denn ein kleiner Schreibfehler im Inserat hat aus dem Hinschied einen Abschied gemacht. Statt Touristen zu betreuen, muss er Verstorbene im Beisein der Trauernden nach dem alten Nokan-Ritual, der Zeremonie des Ausklangs, für die «Letzte Reise» vorbereiten. Als seine Frau erfährt, was er wirklich macht, verlässt sie ihn. Doch zu diesem Zeitpunkt hat Daigo Gefallen an seiner eigentlich würdevollen Arbeit gefunden.

«Mit diesem Film gelingt das Kunststück, aus dem Tabuthema Tod ein mit liebevollem Humor gespicktes Lehrstück über das Leben zu machen.» Quelle: Wikipedia



### Soul Kitchen

Deutschland, 2009

Regie: Fatih Akin

Mit Adam Bousdoukos, Moritz Bleibtreu,  
Monica Bleibtreu, Birol Ünel, Anna Bederke u. a.

OV, 99 Minuten

Freitag, 13. Dez. 2013, 18 Uhr

Sonntag, 15. Dez. 2013, 10.30 Uhr

KiK-Empfehlung: ab 12 Jahren

Im Mittelpunkt steht Zinos (A. Bousdoukos) ein Deutsch-Griecher, der in einer ehemaligen Fabrik eine Kneipe eingerichtet hat. Dass diese mehr schlecht als recht läuft und das Finanzamt Geld sehen will, ist für Zinos noch das

kleinste Problem: Seine Freundin nimmt einen Korrespondentenjob in Shanghai an, Bandscheibenprobleme machen ihm schwer zu schaffen, ein Schulfreund möchte ihm die Immobilie abluchsen und sein kleinkrimineller Bruder Ilias (M. Bleibtreu), der seine Finger vom Wetten und Spielen nicht lassen kann, taucht auch noch auf. Dank eines Spitzenkochs (Birol Ünel), der gleich mal drastisch zeigt, dass er bei seinen Speisen keine Kompromisse eingeht, entwickelt sich das auf Tiefkühlware spezialisierte Lokal bald zum viel besuchten Gourmettempel. Die Probleme sind damit aber noch lange nicht gelöst.

Eine rasante Komödie, die Fatih Akin Monica Bleibtreu gewidmet hat, die als resolute Grossmutter in ihrer letzten Filmrolle zu sehen ist. Quelle: cineman.ch



### KiK.Lyss – der Kinoverein

Unsere Vorstellungen im Kino Apollo in Lyss sind öffentlich. Der Verein KiK.Lyss freut sich aber jederzeit über neue Mitglieder. Als Mitglied profitieren Sie von vergünstigten Kinoeintritten.

Auf der Suche nach einem Geschenk? Unsere Kinogutscheine oder eine KiK-Mitgliedschaft sind immer eine gute Idee.

**Informationen und Kontakt unter:** [www.kik-lyss.ch](http://www.kik-lyss.ch)  
[info@kik-lyss.ch](mailto:info@kik-lyss.ch) | 032 386 73 43 | Franziska Fausch

**Layout:** Paula Verduzco



### One Hour Photo

USA, 2002

Regie: Mark Romanek

Mit Robin Williams, Connie Nielsen,

Michael Vartan, Dylan Smith u. a.

OV/d/f, 92 Minuten

Freitag, 17. Jan. 2014, 18 Uhr

Sonntag, 19. Jan. 2014, 10.30 Uhr

KiK-Empfehlung: ab 12 Jahren

Seymour Parrish (Robin Williams) ist besessen von Fotos. Als Angestellter eines One-Hour-Studios in einer grossen Supermarktkette entwickelt er die Schnappschüsse seiner Kunden mit einer solchen Sorgfalt und Hingabe, als würden die verwackelten Bilder von Kin-

dergeburtstagen und Weihnachtsfeiern einen unglaublichen Wert besitzen. Tatsächlich sind die Fotos für den vollkommen vereinsamten Sy die einzige Möglichkeit, wenigstens indirekt an zwischenmenschlichen Beziehungen teilzuhaben. Besonders die scheinbar heile Welt seiner Stammkundin Nina Yorkin hat es Sy angetan. Immer mehr fühlt er sich als Teil dieser Familie, als «Onkel Sy». Als er zufällig entdeckt, dass Will Yorkin seine Frau betrügt, bricht seine Welt zusammen. Sy will die zerrüttete Familie wieder zusammenführen.

Ein beklemmender Psychothriller, der einen von der ersten Minute an in seinen Bann zieht, mit einem hervorragenden Robin Williams in der Hauptrolle.

Quelle: filmszene.de



### Zugvögel ... Einmal nach Inari

Finnland/Deutschland, 1997

Regie: Peter Lichtefeld

Mit Joachim Król, Peter Lohmeyer,

Sirpa Salonen u. a.

OV/d/f, 87 Minuten

Freitag, 7. Feb. 2014, 18 Uhr

Sonntag, 9. Feb. 2014, 10.30 Uhr

KiK-Empfehlung: ab 12 Jahren

Eine Perle der deutschen Kinokultur bescherte uns Peter Lichtefeld 1997 mit seinem Leinwand-Debüt «Zugvögel ... Einmal nach Inari». Das lakonisch-melancholische Railroad-Movie ist ein Meisterwerk der leisen

Töne und atmosphärisch berauschend dicht. Kleines Kino ganz gross ...

Jede freie Minute widmet der zurückhaltende Bierfahrer Hannes (Joachim Król) seinem bizarren Hobby: der Ruhrpottler brütet stundenlang über Zugfahrpläne aus ganz Europa. Doch seinem grossen Traum, am 1. Internationalen Wettbewerb der Kursbuchleser im finnischen Inari teilzunehmen, kommt etwas dazwischen: sein Chef. Der verweigert dem stillen, aber gutmütigen Hannes den nötigen Sonderurlaub. Da packt Hannes die Wut. Er schlägt seinen Boss mit einer rechten Geraden k.o. und macht sich auf den Weg zum Bahnhof – sein Fahrziel: Inari. Quelle: filmstarts.de



### Unser Garten Eden

Dokumentarfilm, Schweiz, 2010

Regie: Mano Khalil

OV, 97 Minuten

Freitag, 14. März 2014, 18 Uhr

Sonntag, 16. März 2014, 10.30 Uhr

KiK-Empfehlung: ab 12 Jahren

Zwei Jahre lang hat der kurdischstämmige Regisseur Mano Khalil Geschichten aus dem Schrebergarten Bottigenmoos in Bern-Bümpliz zusammengetragen. Eine heile Welt? Bei weitem nicht. Menschen aus 20 Nationen beackern 148 kleine Parzellen. Sie bilden einen Mikrokosmos voller Träume, Einsamkeit, Heimweh,

Freude und Konflikten. Im Schrebergarten trifft fremdländisches Improvisationstalent auf Schweizer Ordnungssinn. Allen voran Präsident Giuseppe Assante, ein Italiener nach Schweizer Bürgermass, dem nichts entgeht. Pedantisch, akkurat und doch wohlmeinend sorgt er dafür, dass im Bottigenmoos alle geltenden Regeln und Gesetze eingehalten werden. Mano Khalil filmt seine Protagonisten mit viel Gefühl und Anteilnahme, ohne zu analysieren oder zu kommentieren. Dafür vertrauen sie ihm ihre ganz persönlichen Wünsche, Sorgen und Hoffnungen an.

«Ein wunderbarer Film, höchst unterhaltsam und doch sehr feinfühlig!» Quellen: [artfilm.ch](http://artfilm.ch), [cineman.ch](http://cineman.ch)